

Gemeinde Kleinmachnow

Antrag**öffentlich**

Datum: 11.12.2014 Einreicher: Fraktion BIK

DS-Nr. 173/14

Entgegennahme KSD:

Verfahrensvermerk:

- Genehmigung
 Anzeige
 Ankündigung
 Veröffentlichung
 Bekanntmachung
 Auslage

Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				18.12.2014		

Betreff: Ansprechstelle im Rathaus für Hilfsangebote für Flüchtlinge

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Rathaus Kleinmachnow eine Ansprechstelle für Hilfsangebote für die in Stahnsdorf und Teltow untergebrachten Flüchtlinge einzurichten. Im Rathaus sind Hinweise auf diese Ansprechstelle anzubringen, die durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht wird.

Ausgeschlossen nach § 22

BbgKVerf:

Gemeindevertreter

Beratungsergebnis:

Gremium:

Sitzung am:

einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss

Leiter der Sitzung:

Bürgermeister

(Endunterschrift)

Roland Templin
Fraktionsvorsitzender

Problembeschreibung/Begründung:

In unserer Region, nämlich in Teltow und Stahnsdorf, sind durch den Landkreis zahlreiche Flüchtlinge untergebracht. In Kleinmachnow standen dafür keine angemessenen Gebäude zur Verfügung. Doch zahlreiche Kleinmachnower möchten den Flüchtlingen in ihrer Situation helfen. Diese Hilfsangebote reichen von Sachspenden über Sprachkurse bis zu sozialen Kontakten oder Sportaktivitäten.

Den hilfswilligen Kleinmachnowern fehlt aber eine Stelle, die Bedarfe der Flüchtlinge benennen und Angebote weiterleiten kann. Damit es im Rathaus eine zentrale Anlaufstelle geben kann, sollte der Kontakt hergestellt werden u. a. mit Frau Arens, der Integrationsbeauftragten des Kreises, mit Frau Wiesner, der Freiwilligenkoordinatorin und mit der AG Willkommen TKS, den Heimkoordinatoren und Sozialarbeitern, um die Hilfsangebote aus Kleinmachnow so einfach und unbürokratisch wie möglich den Flüchtlingen zukommen zu lassen.

Die Öffentlichkeit ist über diese Anlaufstelle zu informieren.